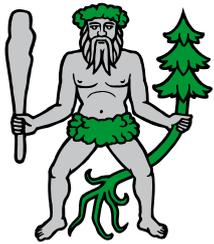


GRABSER BLATT



- Ausgabe Nr. 5 vom Mai 2015 / 37. Jahrgang
- Erscheint monatlich
- Abonnementspreise jährlich:
 - CHF 10.– (innerhalb der Gemeinde)
 - CHF 30.– (ausserhalb der Gemeinde)

GZA 9472 Grabs

20 «JOOR» WERDENBERGER BUURAMART

Ein einzigartiger Markt mit Tradition und Zukunft

Seit 1996 ist in Grabs an jedem ersten Samstag der Monate Juni bis Dezember Markttag. Der Werdenberger Buuramart ist Tradition und hat sich zu einer nicht mehr wegzudenkenden Attraktion in Grabs entwickelt. Am 6. Juni wird dieses Jubiläum gefeiert.

Karin Schlegel - Die erste Austragung des Buuramarts vor 20 Jahren fand in der Bevölkerung grossen Anklang und auch die regionalen Anbieter, grösstenteils Bauern, entdeckten das Potenzial, ihre Produkte auf dem Markt verkaufen zu können. Der Markt entlang des Grabser Baches war derart gut besucht, dass die Marktfahrer kaum je die angebotenen Waren wieder nach Hause tragen mussten. 1998 beschloss man,

den Standort auf den Marktplatz zu verlegen, wo der Buuramart noch heute angesiedelt ist.

An durchschnittlich fünfzehn Ständen, die von der Gemeinde Grabs zur Verfügung gestellt werden, können die Konsumenten frische, gesunde Produkte aus der Region kaufen. Von Brot, Konfitüre, Gemüse, über Früchte und Fleisch oder Blumengestecke kann man wirklich alles haben. Nebst dem üblichen Marktangebot gibt es aber noch einen speziellen Stand. An diesem sogenannten Infostand hat jeweils ein Verein oder eine Organisation die Möglichkeit, sich dem Publikum vorzustellen. Auch eine Festwirtschaft und verschiedene Attraktionen verstärken die Attraktivität und die gemütliche Stimmung des Buuramarts.



JUBILÄUMS-MARKT

Samstag, 6. Juni 2015, 08.30 - 15 Uhr

Über 20 Marktfahrerinnen und Marktfahrer bieten ihre Produkte an.

11 Uhr

Festakt mit Apéro und musikalischer Begleitung der Dorfmusik Grabs

Festwirtschaft der Dorfmetzger FleischReich

Attraktionen

- Bea's Bastelwerkstatt für Kinder
- Streichelzoo vom Lukashaus Grabs
- Kindertraktor-Parcours der Looser Landmaschinen
- Puppentheater von Monika und Luana Santeler
- Harassenstapeln mit Bernegger Holzbau



Amtliches Publikationsorgan

Herausgeber: Politische Gemeinde Grabs

Redaktion: Gemeinderatskanzlei Grabs

Kontakt: 081 750 35 22, info@grabs.ch

Druck: PAGO AG Grabs

AUS DEM GEMEINDERAT

Baubewilligungen Ordentliches Verfahren

Die Baukommission hat bewilligt:

Frischknecht-Schwarzl Daniel und Nata-scha, Spitalstrasse 36, Grabs, Einbau Dachgaube, Überdachung Sitzplatz, Parz. Nr. 2484, Spitalstrasse 36; Zogg Peter, Forst 3024, Grabs, Abparzellierung ohne bauliche Massnahmen, Parz. Nr. 3709, Buechen 1913; Bokstaller-Schäpper Barbara, Staatsstrasse 16, Werdenberg, Anbau Sitzplatz und Garage, Parz. Nr. 79, Staatsstrasse 16.

Der Gemeinderat hat bewilligt:

Thalfeld Immobilien AG, Parking 57, Zürich, Abbruch und Neubau Wohn- und Gewerbehau mit Tiefgarage, Parz. Nrn. 1647 und 1648, Dorfstrasse 1.

Baubewilligungen Vereinfachtes Verfahren

Die Baukommission hat bewilligt:

Zurflüh Martin, Turnhallenstrasse 2, Grabs, Abbruch und Neubau Windfang, Parz. Nr. 3251, Turnhallenstrasse 2.

Baubewilligungen Meldeverfahren

Die Bauverwaltung hat bewilligt:

Vetsch Andreas, Loch 2825, Grabserberg, Abbruch Stall, Parz. Nr. 4515, Feld; Hanselmann-Chudoba Klara, Stütlistrasse 25, Grabs, Einbau 2 Fenster, Parz. Nr. 1446, Hörnliweg 3; Kressig Reto und Manuela, Altwinkelstrasse 21, St. Gallen, Abbruch Wohnhaus, Parz. Nr. 1, Mädliweg 25; Eggenberger Leonhard, Laufenbrunnenstrasse 12, Grabs, Neuerstellung Autoabstellplatz, Parz. Nr. 147, Laufenbrunnenstrasse 12; Lippuner Rudolf, Nelkenweg 3, Grabs, PV-Anlage 6.50 kWp, Parz. Nr. 795, Nelkenweg 3; Hefti-Schmid Werner und Carmen, Steinbergstrasse 4, Grabs, Neubau Gartenhaus, Parz. Nr. 711, Steinbergstrasse 4; Schläpfer-Bärtsch Ralph und Berta, Spitalstrasse 23, Grabs, Neuerstellung Überdachung Eingang, Parz. Nr. 1560, Spitalstrasse 23; Eggenberger Jakob, Fabrikstrasse 25, Grabs, Vegrösserung Eingang + Fenster Schopf, Parz. Nr. 956, Fabrikstrasse 25.

Arbeitsvergaben

Der Gemeinderat hat folgende Arbeiten im freihändigen Verfahren vergeben:

- Belagssanierung Rogghalmstrasse / Baumeisterarbeiten
Dietsche AG, Kriessern
- Hydrantenleitung «Rietstrasse»
Kubik AG, Buchs
- Leitungsverstärkung Stufenpumpwerk bis Werdenstrasse / Tiefbauarbeiten
Vetsch Bau AG, Grabs
Vorbehalten bleibt die Vergabe der Restarbeiten durch den Verein für Abfallentsorgung VfA, Buchs.

- Ringschluss Hydrantenleitung «Staatsstrasse (Kirche) bis Unterdorfstrasse (Kindergarten Unterdorf)» / Ingenieurarbeiten
Gruner Wepf AG, Buchs

Der Gemeinderat hat folgende Arbeiten im Einladungsverfahren vergeben:

- Verkabelung Mittelspannungsfreileitung Staudnerberg (2. Etappe) / Tiefbauarbeiten
W. Kressig AG, Buchs
- Werkleitungs- und Strassenbausanierung «Rietstrasse» / Tiefbauarbeiten Buchenweg bis Bülsweg
W. Büchel AG, Gamprin-Bendern
Vorbehalten bleibt die Vergabe der Restarbeiten durch den Verein für Abfallentsorgung VfA, Buchs.
- Werkleitungs- und Strassenbausanierung «Rietstrasse» / Tiefbauarbeiten Hörnliweg bis Buchenweg
Dietsche AG, Haag
Vorbehalten bleibt die Vergabe der Restarbeiten durch den Verein für Abfallentsorgung VfA, Buchs, und die Swisscom.
- Tiefbauarbeiten Rietstrasse/Buchenweg
W. Kressig AG, Buchs

Leiter Sozialamt

Linus Gubser, langjähriger Leiter Sozialamt, wird per Ende August pensioniert. Die Stelle wurde öffentlich ausgeschrieben. Als Nachfolger für Linus Gubser hat der Gemeinderat Rico Risch, Haldenstein, gewählt. Er ist ausgebildeter Sozialpädagoge und arbeitet zurzeit beim Amt für Justizvollzug Graubünden als Ressortverantwortlicher im Massnahmenvollzug. Rico Risch war zudem mehrere Jahre als Amtsvormund tätig.



Der Stellenantritt erfolgt am 17. August 2015. Der Gemeinderat wünscht Rico Risch in seiner neuen Tätigkeit viel Freude und Befriedigung.

Wirtschaftspatente / Neuausstellungen

Der Gemeinderat hat folgende Gastwirtschaftspatente ausgestellt:

- Café-Bäckerei am Mühlbach GmbH / Diego Benz / 31. Mai 2016
- Alpennerei Höhi-Voralp / Roland Gantenbein / 30. April 2016

Wirtschaftspatent / Verlängerung

Der Gemeinderat hat folgendes Gastwirtschaftspatent (ohne Abgabe von Speisen) verlängert:

- Rest. Rogghalm / Albin Zurfluh / 30. Juni 2015

Zivilstandsamt Werdenberg / Inspektion

Das Amt für Bürgerrecht und Zivilstand, St. Gallen, hat als kantonale Aufsichtsbehörde das Zivilstandsamt Werdenberg inspiziert.

Dem Inspektionsbericht kann entnommen werden, dass das Zivilstandsamt seit der letzten Inspektion im Jahr 2011 korrekt und speditiv geführt wurde. Es hinterlässt einen guten Eindruck und gibt zu keinen Beanstandungen Anlass.

Veranstaltungen

Der Gemeinderat hat folgende Bewilligungen erteilt:

Festwirtschaft Polysportive Stafette

27. Mai 2015 / MZH Unterdorf
Organisation: Schulgemeinde Grabs

Festwirtschaft Springkonkurrenz Werdenberg

28.-31. Mai 2015, Reithalle Werdenberg
Organisation: Reitverein Werdenberg

Festwirtschaft Dressurprüfungen Werdenberg

05.-07. Juni 2015, Reithalle Werdenberg
Organisation: Reitverein Werdenberg

Festwirtschaft Tag der offenen Türe Lippuner EMT AG

06. Juni 2015, Werdenstrasse 84+86 und Gewerbebark
Organisation: Lippuner EMT AG

Festwirtschaft im Anschluss an das Konzert der Grabser Chöre

07. November 2015 / Aula Kirchbünt
Organisation: Männerchor Grabs

Festwirtschaft Turnerunterhaltung (inkl. Freinacht)

21./27./28. November 2015, MZH Unterdorf
Organisation: STV Grabs

Festwirtschaft Kantonale Kleintierausstellung Kaninchen und Geflügel

18.-20. Dezember 2015, MZH Unterdorf
Organisation: Ornithologischer Verein Grabs

32. Grabser Jassmeisterschaft (inkl. Festwirtschaft)

08. Januar 2016, MZH Unterdorf
Organisation: Männerchor Grabs

39. DORFTURNIER DES FC GRABS

Das Wochenende vom 19./20. Juni 2015 steht wieder ganz im Zeichen des Fussballs

Schon zum 39. Mal führt der FC Grabs diesen Sommer sein traditionelles Dorfturnier durch. Am Wochenende vom 19./20. Juni 2015 werden die Grabser Fussballtalente alles dafür geben, das Runde ins Eckige zu bringen.

Patrick Beusch - Wie jedes Jahr soll der Anlass auch dieses Jahr eine Plattform für Begegnungen von Jung und Alt schaffen und zudem die Möglichkeit bieten, in freundschaftlicher Atmosphäre der wichtigsten Nebensache der Welt zu frönen. Die Verantwortlichen rechnen auch 2015 wieder mit etwa 500 fussballbegeisterten Spielern vom Kindergarten- bis ins Seniorenalter.

Kinder am Tag – Erwachsene am Abend

Da es sich bewährt hat, dass ein Team alle Spiele am gleichen Tag bzw. Abend spielt, wird dieses Konzept beibehalten. Die Herrenteams werden ihren Kategoriensieg am Freitagabend und die Mixedteams am Samstagabend ausspielen. Die Organisatoren sind gespannt, ob sich im Sog des erfolgreichen «Grabser-Cups» vom vergangenen Jahr einige zusätzliche Teams für eine Teilnahme am Fussballdorfturnier entscheiden.

Das Schülerdorfturnier wird traditionell am Samstag tagsüber ausgetragen. Während am Morgen und zur Mittagszeit die Gruppenspiele

stattfinden, werden am späteren Nachmittag alle Finalsiege der Schüler über die Bühne gehen.

Festzeltstimmung und Tombolaverlosung

Mit direkter Sicht auf die Spielfelder wird im Festzelt für das leibliche Wohl gesorgt. Köstlichkeiten vom Grill verwöhnen sowohl die Spieler als auch die Zuschauer. Im Anschluss an die Finalsiege des «Margeli-Cups» wird am Freitag- und Samstagabend die grosse Bar geöffnet und

lädt zu angeregten Diskussionen und zu einem letzten Schlummertrunk ein.

Im Zuge des Dorfturniers veranstaltet der FC Grabs auch dieses Jahr eine Tombola. Bereits einen Monat vor der Veranstaltung werden die Vereinsmitglieder mit dem Verkauf der Lose starten. Im Rahmen der Siegerehrung des Schülerdorfturniers werden am Samstag, 20. Juni um 18 Uhr im Festzelt die Gewinner der Preise gezogen.



«LITTERING VERMEIDEN» - MIT RESPEKT FÜR DIE NATUR DURCH DEN ALLTAG

Das Zusammenleben im ländlichen Raum setzt gegenseitige Rücksichtnahme und Respekt voraus. Um Konflikte und Ärger zu vermeiden, macht der Schweizerische Bauernverband die Bevölkerung auf folgende Verhaltensregeln aufmerksam:

Tiere und deren Umfeld respektieren

- **Abfall korrekt entsorgen.** Abfall verunreinigt das Futter der Tiere und kann diese töten. Plastik, Metall oder Zigarettenstummel bleiben jahrelang in der Natur liegen, wenn man sie nicht einsammelt.
- **Herdenschutzhunde und Herden in Ruhe lassen.** Herdenschutzhunde schützen in den Bergregionen vor allem Schafe vor Wölfen und Luchsen. Diese Hunde sind den Kontakt mit Menschen nicht gewohnt, halten Sie Abstand.
- **Zäune respektieren.** Durchqueren Sie eingezäunte Weiden nur auf markierten Wanderwegen und halten Sie Abstand zu den Tieren. Zäune stellen sicher, dass die Nutztiere ihre Weiden nicht verlassen können. Schliessen Sie deshalb die Zäune oder Gatter hinter sich.

Den Hund unter Kontrolle haben

- **Hundekot einsammeln.** Hundekot verunreinigt das Futter für die Tiere und kann diese krank machen oder zu deren Tod führen.
- **Respekt vor weidenden Kühen und Kälbern.** Nehmen Sie Ihren Hund an die Leine und halten Sie Distanz zu den Tieren und Jungtieren.
- **Die Tränke ist keine Badewanne.** Lassen Sie Ihren Hund nicht im Trinkwasser für die Tiere ein Bad nehmen.



lukashaus

Hallenbad

Öffentliche Badezeiten:

Mittwoch, 15.30 bis 18.00 Uhr

Geschlossen ist das Bad:

Während den Sommerferien
und den Weihnachtsferien

Eintrittspreise:

Kinder CHF 2.50

Erwachsene CHF 5.00

(Im Abonnement 20% Ermässigung)

Lukashaus Stiftung
Lukashausstrasse 2
9472 Grabs

081 750 31 81

081 750 31 80 Fax

info@lukashaus.ch

www.lukashaus.ch

Transport Muldenservice
Abbruch Recycling
Erdbewegung Tiefbau
Strassenbau Pflästerungen
Verbundsteinplätze

Langäulstrasse 4
CH-9470 Buchs
Telefon 081 750 05 90
Fax 081 750 05 91



W. KRESSIG AG

BAUEN

Sie auf uns.....



wir erstellen für sie eine digitale farbberatung ihrer hausfassade

dipl. malerpolier
lippuner monika

spitalstrasse 25
9472 grabs
natel 079 282 85 80
e-mail lipp.lue.maler@bluewin.ch

LIPPUNER - LÜCHINGER
GMBH

malergeschäft



KINDERBETREUUNG
GRABS GAMS
SENNWALD

In unseren Kindertagesstätten in Grabs und Haag sind noch einzelne Plätze frei.

Ihre Kinder werden liebevoll und zuverlässig betreut. Spiel, Bewegung, Gemeinschaft, Aktivitäten, Austausch, Ruhen - der Alltag bei uns ist abwechslungsreich, kindgerecht und individuell geplant.

- Verschiedene Betreuungseinheiten zur Wahl
- Einkommensabhängige Tarife
- Geschwisterrabatt

Auskunft: Senida Durmisi, Leiterin Betreuung,
081 740 65 50, sd@kinderbetreuung-ggs.ch
www.kinderbetreuung-ggs.ch



Strassenbau Tiefbau Umgebungsgestaltung



www.dietsche.ch

Fachlich qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, technisches Know-how, modernste Infrastruktur, Erfahrung in der Umgebungsgestaltung und kilometerweise Strassen- und Leitungs-Referenzen weisen uns als kompetente Partner aus.

DIETSCHES
STRASSEN- UND TIEFBAU - HAAG

Tel. 071 757 80 80 - info@dietsche.ch

...wir werden weiterempfohlen!



Getränkefachhandel
Mosterei
Transporte
Muldenservice
Platz- und Strassenreinigung

M. Vetsch AG, Sägenstrasse 5, CH-9472 Grabs
Tel. +41 81 771 44 66 Fax +41 81 771 51 33
mvetsch@rsnweb.ch www.mvetsch.ch

ZAHNARZT

JAN VANDERSTUKKEN

Med. dent. lic. Uni Loewen (B)



Praxis für Angstpatienten

Grünaustrasse 25, 9470 Buchs
Tel. 081 756 35 00
praxis.jvds@bluewin.ch

GEBRÜDER
TISCHHAUSER AG

WELNESSEINRICHTUNGEN TÜREN
KÜCHEN INNENAUSBAU
WOHNHÄUSER SAUNA
MOBEL INFRAROT TIEFENWÄRME

www.tischhauser-schreinerei.ch 081 740 59 10

Besuchen Sie unsere Ausstellung an der
Lagerstrasse 14, 9470 Buchs



Für mehr Feurer in Ihrem Haushalt.

Beratung, Verkauf,
Service und Reparaturen
aller Marken.



Service und Haushaltapparate AG
Dorfstrasse 8, 9472 Grabs
Tel. 081 771 31 13, www.feurer-ag.ch,
info@feurer-ag.ch

HANDÄNDERUNGEN

Veröffentlichung des Eigentumserwerbs an Grundstücken gestützt auf Art. 970a ZGB:

Verzeichnis der Abkürzungen

- bef. Fl. = befestigte Flächen
- EV = Erwerbsdatum des Veräusserers
- GE = Gesamteigentum
- Gfl. = Gebäudegrundfläche
- ME = Miteigentum
- MFH = Mehrfamilienhaus
- Nr. = Grundstücknummer bzw. Alpbuchblatt-Nummer
- StWE-WQ = Stockwerkeigentums-Wertquote
- Whs = Wohnhaus
- Zi-Whg = Zimmer-Wohnung

Darstellung

Veräusserer an Erwerber / Nr., Ort (Gebäude, Fläche mit Kulturart bzw. StWE-WQ, ME oder Alprecht), EV:

Riederer Rosmarie, Azmoos, an Lippuner Madeleine, Werdenberg / ½ ME-Anteil an Nr. 1473, Dachsweg 9 (Whs, 709 m² Gfl., Gartenanlagen)

Sammet Marion Christiane, Gamprin-Bendern FL, an A. Gantenbein Holzbau AG, Grabs / Nr. 2363, Oberdorf (834 m² Wiese)

Eberhard Peter Werner und Ursula, Grabs (ME zu ½), an Eberhard Philipp Adrian und Nicole, Buchs SG (ME zu ½) / Nr. 841, Laufenbrunnenstrasse 24 (Whs, 575 m² Gfl., Gartenanlagen)

Holzinger Kornel, Erbgemeinschaft (GE), an Holzinger Yvonne Erna, Werdenberg / Nr. 750, Amselweg 4 (Whs, 703 m² Gfl., Gartenanlagen)

Gantenbein Andreas, Erbgemeinschaft (GE), an Keller Reto Martin Oskar und Eggenberger Vanessa, Werdenberg / Nr. 2405, Hugobühlstrasse 18 (Whs, 425 m² Gfl., Gartenanlagen)

Stricker Andreas, Erbgemeinschaft (GE), an Stricker Margrith, Grabs / Nr. 1576, Beuschenbuntweg 3 (Whs, Scheune mit Wohnteil, Schopf, 919 m² Gfl., Gartenanlagen); Nr. 2316, Glockenweg 10 (Whs, 333 m² Gfl., Gartenanlagen); Nr. 3027, Sand (9'190 m² Strasse, übrige bef. Fl., Wiese, Gewässer)

Personalvorsorgeeinrichtung der PAGO AG, Grabs, an Anlagestiftung Swiss Life, Zürich / Nr. 928, Unterdorfstrasse 2+4 (MFH, MFH, Garage, Garage, 3'712 m² Gfl., übrige bef. Fl., Gartenanlagen); Nr. 1980, Kirchbuntstrasse 2+4/6+8 (MFH, MFH, Unterstand, 3'147 m² Gfl., übrige bef. Fl., Gartenanlagen)

BEREIT FÜR DIE FERIEEN?

Verreisen Sie in den Ferien ins Ausland? Wenn ja, dann sollten Sie rechtzeitig die Gültigkeit Ihrer Reisedokumente überprüfen. Die Zustellung neuer Identitätskarten und Reisepässe dauert ca. drei Wochen.

Neue Identitätskarte

Die Identitätskarte kann am Schalter des Einwohneramtes Grabs beantragt werden. Sie kostet 70 Franken für Personen ab 18 Jahren und 35 Franken für jüngere Personen. Bitte bringen Sie in jedem Fall ein Passfoto (Mund geschlossen, gerader Blick) sowie die alte ID-Karte mit. Das Merkblatt über die Passfotokriterien können Sie auf dem Einwohneramt beziehen oder auf der Website www.grabs.ch einsehen.

Neuer Reisepass

Der Reisepass kann nur noch direkt bei der kantonalen Ausweisstelle in St. Gallen beantragt werden. Dazu vereinbaren Sie bitte zuerst einen Termin (www.schweizerpass.ch oder 058 229 36 31) und sprechen für die Beantragung anschliessend persönlich in St. Gallen vor.

Der Reisepass kostet 140 Franken, in Kombination mit einer neuen ID-Karte 148 Franken. Für Kinder bis zum 18. Altersjahr 60 Franken (nur Pass) und mit ID-Karte 68 Franken. Das Kombi-Angebot Pass / Identitätskarte muss ebenfalls bei der kantonalen Ausweisstelle beantragt werden.

Wichtig: Für die Beantragung eines Reisepasses bei der kantonalen Ausweisstelle in St. Gallen müssen Sie kein Passfoto mitbringen. Dies wird direkt vor Ort, zusammen mit den biometrischen Gesichtsdaten und einem Fingerabdruck, erstellt.

Noch Fragen?

Für weitere Fragen steht Ihnen das Einwohneramt selbstverständlich gerne zur Verfügung:

081 750 35 00
einwohneramt@grabs.ch






**Sportkoordination
Grabs**

GRABSER WANDERNACHT

Im Rahmen der



führen wir vom **Samstag, 04. Juli auf Sonntag, 05. Juli 2015** in Grabs eine Vollmond-Wandernacht durch. Zwei Wanderungen in verschiedenen Schwierigkeitsstufen werden für Jung und Alt angeboten:

Wanderung 1: Die Gemütliche
 Länge: 9 km / Gesamtaufstieg: 350 Hm / Dauer: ca. 3 Std.

Wanderung 2: Die Leichte
 Länge: 4 km / Gesamtaufstieg: 70 Hm / Dauer: ca. 1.5 Std.

Beginn jeder Wanderung ist beim Parkplatz Höhi und beendet werden die Wanderungen beim Voralpsee. Für alle Teilnehmenden wird folgendes Programm angeboten:

- Begrüssung und Apéro mit Alphornklängen.
- Wanderung mit Besichtigung der Alpennerei.
- Getränke und Würste am Feuer.

Das genaue Programm wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.



Rii-Seez-Net

Einfach, günstig
und komfortabel
telefonieren über
das Kabelnetz.

T. 081 750 35 00
www.grabs.ch

Heizung



Werdenstrasse 84 + 86
CH-9472 Grabs
Tel. +4181 772 28 11
www.lippuner-emt.com

Lippuner
Energie- und Metallbautechnik

Wohlfühl- Temperaturen!

Die Lippuner Haustechnikspezialisten sorgen dafür, dass Ihre Heizung für Sie immer eine «coole» Nebensache bleibt – am besten mit einem modular aufgebauten Service-Vertrag. Sicherheit rund um die Uhr, das ganze Jahr.

M&O

Messmer Carrosserie & Oldtimer

Remo Messmer

Stütlistrasse 16

9472 Grabs

Tel 081 771 44 79

www.mc-o.ch

- Unfallreparaturen
- Scheiben ersetzen
- Reifen-Service und Verkauf
- MFK-Instandstellung
- Aluminium Verarbeitung
- Oldtimer Restaurationen
- Neuanfertigungen
- Spezialanfertigungen

coop Heizöl



Zogg Christian Transporte GmbH

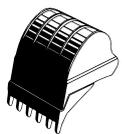
Winnenwis

9472 Grabserberg

081 771 17 77 / 079 681 85 20

www.zogg-transporte.ch

ZOGG
TRANSPORTE | KRANARBEITEN

emag

Baggerarbeiten
Landschaftspflege
Kommunalarbeiten

emag Eggenberger GmbH

Wingert

9472 Grabs

079 797 25 04

info@emag-gmbh.ch

www.emag-gmbh.ch

zentrum
Wiitsicht

für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen



Fachstelle Demenz W-L-S

Tagesstätte
Beratung
Weiterbildung

9472 Grabs · 081 771 50 01 · www.wiitsicht.ch



SPITEX GRABS-GAMS

Telefon Büro 081 771 32 54

Fax 081 771 32 50

www.spitex-grabs-gams.ch

Bürozeiten Stützpunkt Grabs

Mo. - Fr. 9 bis 11 Uhr

Sprechstunde

nach Vereinbarung im Stützpunkt:

Staatsstrasse 59, 9472 Grabs

Natel Stützpunktleitung

079 433 98 50

**MIT IHRER SOLIDARITÄT
UNTERSTÜTZEN SIE UNSERE
GEMEINSAME ORGANISATION**

Spenden- / Mitgliederkonti

Spitex-Verein Grabs

Post-Konto 90-14012-3

Spitex-Verein Gams

Post-Konto 90-10350-9



VETSCH

Gebäudehüllen AG

Vetsch steht für:

**Kompetenz und Erfahrung
für Gebäudehüllen
in unserer Region**

Gewerbstrasse 2, 9472 Grabs, Tel.: 081 750 36 36, Fax: 081 750 36 30
info@vetsch-gh.ch, www.vetsch-gebäudehüllen.ch

081 740 65 15
www.optimalag.ch

OPTIMAL
Jetzt Fassadenzeit

Der innovative Malerbetrieb von Grabs



MAGERWIESEN, HECKEN, TROCKENSTANDORTE ...

Die ökologischen Nischen rund um die Schulhäuser sind vielfältig

Ein schöner, sonniger Tag im Juni: Die Spaziergängerin hält inne auf der Schulhausstrasse. Ihr Blick verweilt auf der Farbenpracht der Wiese vor dem Kirchbünt-Schulhaus. Die tiefblaue Wiesensalbei, der gelblühende Klappertopf und das leuchtende Pink der Kuckuckslichtnelke zaubern ein prächtiges Farbmuster auf das Grün der Wiese. Margerite, Witwenblume, Glockenblume, der Wiesenschnittbart und etliche mehr runden das Bild ab.

Frieda Küng - Seit bald dreissig Jahren beachtet der Hauswart die Regeln für den Umgang mit Magerwiesen. Magerwiesen wachsen auf nährstoffarmen Böden und gehören zu den artenreichsten Lebensräumen der Schweiz: Auf einem Quadratmeter Wiesenfläche können bis zu 50 Pflanzenarten vorkommen. Es ist deshalb nicht erstaunlich, dass solche Wiesen ein wahres Paradies für viele Insekten und andere Kleinlebewesen sind.

Um den Charakter der Wiese zu erhalten, wird diese zweimal im Jahr gemäht: Das erste Mal vor den Sommerferien Anfang Juli, das zweite Mal Ende September. Es muss darauf geachtet werden, dass auf diesen Wiesen möglichst wenig organisches Material (auch nicht das Laub der umstehenden Bäume) abgebaut wird. Denn die daraus resultierende Nährstoffzufuhr würde das Wachsen von fettliebenden Arten wie Hahnenfuss und Löwenzahn begünstigen und somit die Artenfülle und Farbenpracht nach und nach zum Verschwinden bringen.

Auch im Schulhaus Feld hat man beim Umbau im Jahre 1997 ein Feuchtbiotop und eine Magerwiese angelegt. Wie der inzwischen pensionierte Primarlehrer Res Lippuner ausführte, hatte man bereits bei der zugeführten

Weidenhaus und Trockenstandort - für Mensch und Tier gleichermaßen wertvoll.



Erde darauf geachtet, dass diese möglichst nährstoffarm war; zudem wurde ihr noch etwas Sand beigemischt. Danach wurde vom Gärtner die entsprechende Blumenmischung ausgesät. Auch diese Wiese hat sich – genauso wie jene beim Schulhaus Unterdorf – prächtig entwickelt.

Bei der Umgebungsgestaltung des im Jahre 1985 gebauten Oberstufenzentrums wurde nebst der Magerwiese auch ein immer noch intaktes Feuchtbiotop angelegt. Den unmittelbar daneben liegenden Trockenstandort, ein mit Wandkies bedeckter Hügel, abgegrenzt durch eine Trockensteinmauer, hat die Oberstufenlehrerschaft Ende der 90iger Jahre eigenhändig

selber gestaltet. Hier blühen typische trockenheitsliebende Pflanzen wie Natternkopf, Wegwarte, Sonnenröschen, Kartäuser-Nelke, rosmarinblättriges Weidenröschen und viele mehr. Ergänzt wird der Platz durch ein stattliches Weidenhaus. Zusammen mit der Trockenmauer kann die Anlage im Sommer als offenes Klassenzimmer genutzt werden. Seit ein paar Jahren befinden sich auf dem Areal auch sogenannte



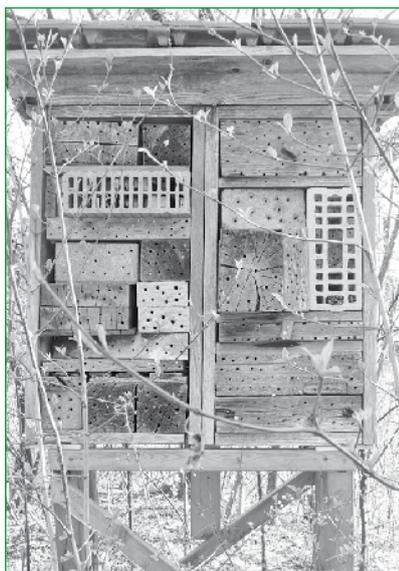
Foto: wikimedia.de/aiwok.

INFOS ZUM BIENENHOTEL

Bienenhotels werden heutzutage für das Überleben von Wildbienen immer wichtiger. Die kleinen Nützlinge, welche bis zu zwei Drittel der Bestäubungsleistung abdecken, finden wegen der zunehmenden Versiegelung unserer Landschaften immer weniger Brutplätze und Futter in der freien Natur.

Im Gegensatz zu Honigbienen leben die meisten Wildbienen als Einzelgänger und nicht in grossen Staaten. Sie legen ihre Nester alleine an und müssen sich auch selbst um einen Nahrungsvorrat für ihre Nachkommen kümmern. Ein Bienenhotel ist als möglicher Nistplatz für etwa 25% Wildbienenarten daher eine grosse Unterstützung.

(Artikel aus: zuhause.de)



Bienenhotels (vgl. Box). Schülerinnen und Schüler haben diese Unterkünfte für Wildbienen im Werkunterricht selber hergestellt.

Die meisten Grabser Schulanlagen verfügen über ein weiteres ökologisches Plus: Die Hecken. Ihre Artenvielfalt ist bestechend. Ein beträchtlicher Teil der gängigen Sträucher, Liguster, Pfaffenhütchen, Schneeball, Schlehe, Hasel, Hartriegel ..., findet sich hier. Dafür sind nicht nur die zahlreichen Vögel als Nutzniesser dankbar. Braucht eine Lehrkraft Material für den Botanikunterricht, so kann sie sich dieses direkt vor der Schulhaustüre zusammensuchen.

Photovoltaik / Thermische Solaranlagen



Werdenstrasse 84 + 86
CH-9472 Grabs
Tel. +4181 772 28 11
www.lippuner-emt.com

Lippuner
Energie- und Metallbautechnik

Einfach natürlich!

Die Fachleute von Lippuner Energie- und Metallbautechnik AG bringen Ihnen die Sonne ins Haus. Sonnenenergie für Sie und Ihre Umwelt. Von der kompetenten Beratung, über die fachmännische Montage bis zur Inbetriebnahme – alles aus einer Hand.

Portraits und Passfotos



swidro
drogerie grabs



**WERNER
GANTENBEIN AG**

- Zimmerarbeiten
- Innenausbau
- Gebäudehüllen

Tel. 081 771 22 97 · www.werner-gantenbein-ag.ch

SENIOREN HELPFEN SENIOREN REGION WERDENBERG

Vermittlungsstelle
Annakäthi Wälti, Flurweg 15, 9470 Buchs
Tel. 079 105 34 59

Telefonbeantwortung
Jeden Montag, 8.30 bis 10.30 Uhr



Es freut uns, dass wir ab August 2015 am Lindenweg 2 in Grabs schöne Räumlichkeiten für die **Spielgruppe** zur Verfügung haben.

Wann?
Jeden Mittwochmorgen

Je nach Wunsch
mit gleitender Bring- und Abholzeit
oder ohne gleitende Zeiten

Für das Schuljahr 2015/2016 gibt es noch freie Plätze. Die Spielgruppenleiterin Manou Kühne freut sich über weitere Anmeldungen und steht unter 079 223 59 86 gerne für Fragen zur Verfügung.

www.familienzentrum-grabs.ch

GASENZER SCHREINEREI

Dorfstrasse 4 • 9472 Grabs
Tel./Fax 771 35 78

Massanfertigungen von Innen- und Ausstentüren
Küchen – Schränken – Möbeln
Innenausbau – Parkettböden in Echtholz oder Laminat
auch demontierbar, geeignet für Mietwohnungen
Alle Reparaturen, vom Antikmöbel bis Glasbruch



FMR - Hauswartungs- und Immobilienservice

Topdienstleistungen rund ums Haus
- Fassaden-Reinigung bis 10m;
- Sträucher, Hecken und Bäume schneiden.

Matthäus Eggenberger, Grabs
079 374 24 14
m.eggenberger56@bluewin.ch

...see the difference...

raum farbe form

...atelier **B&B** III

Ihr langjähriger Kundenmaler
Renè Riedener | Natel +41 79 404 54 90

Dorfstrasse 13 | 9472 Grabs
www.atelierbb.li | info@atelierbb.li

HAUPTVERSAMMLUNG DES SPITEX-VEREINS GRABS

Neues Vorstandsmitglied wurde gewählt

Am Dienstag, 21. April 2015 fand die Hauptversammlung des Spitex-Vereins Grabs im Stütlihus statt. Die 27 Anwesenden wurden über die wichtigsten Ereignisse aus dem vergangenen Vereinsjahr informiert.

Spitex - Die Angebote der Spitex werden erfreulicherweise nach wie vor sehr gut genutzt. Immer wieder stellen sich für die Organisation neue Aufgaben. So wird für das nächste Jahr der Aufbau eines Ausbildungsplatzes für eine Fachangestellte Gesundheit geplant, um dem Fachkräftemangel etwas entgegenzusetzen. Ausserdem wird sich die Spitex beim Aufbau des «Betreuten Wohnens» an der Wassergasse engagieren und ein passendes Angebot zusammenstellen. Die finanzielle Situation des Vereins ist nach wie vor erfreulich. Auch in diesem Jahr konnte das Defizit der Kooperation gut getragen und sogar ein kleiner Gewinn zu Gunsten des



Vereinsvermögens verbucht werden. Ein namhafter Betrag aus einem Nachlass trägt zudem dazu bei, dass der Verein auf einem guten finanziellen Fundament stehen kann. Als neues Mit-

glied in den Vereinsvorstand (Beisitz) wurde Brigitta Eggenberger-Vetsch (vgl. Foto) einstimmig gewählt. Als Ausbildungsverantwortliche und Pflegefachmitarbeiterin im Spital Grabs stellt sie eine ausgezeichnete fachliche Ergänzung im Vorstand der Spitex dar. Der Vorstand freut sich auf eine gute Zusammenarbeit mit Brigitta Eggenberger und heisst sie herzlich willkommen.

Ein grosses Dankeschön entrichtet der Vorstand den Mitarbeiterinnen der Spitex Grabs-Gams für ihren engagierten Einsatz im Dienste der Bevölkerung. Auch allen Spendern des Vereins dankt der Vorstand von Herzen.

Im Anschluss an die HV durften die Anwesenden einem interessanten Vortrag von Christoph Zoller-Herzog, Pro Senectute Rheintal, Werdenberg, Sarganserland, zum Thema «Pflegerische Angehörige» beiwohnen. Ein feines Nachtessen, serviert vom Stütlihus Grabs, rundete den Anlass ab.

DIE BEACHSAISON IST ERÖFFNET

Der Beachsportverein lädt die Bevölkerung im August zum ersten Beachvolleyball-Plauschturnier ein

Spiel, Sport und Spass im Sand in Grabs! Der sechste Beachsummer ist eröffnet und auf dem «Raiffeisen Beach Point» fliegen die ersten Bälle. Drei Spielfelder laden ein zu Beachvolleyball und Beachsoccer. Aber auch zu Beachtennis oder allen andern möglichen Formen von Spiel und Sport.

Rolf Eggenberger - Wer Fitness und Strand miteinander verbinden will, für den ist Beachsport die ideale Wahl. Denn Beachsportler benötigen für die vielen schnellen Antritte im Sand und die Sprünge eine gute Kondition, Kraft und Ausdauer. Gerade Anfänger werden schnell bemerken, dass zum Beispiel Beachvolleyball, der Klassiker unter den Beachsportarten, zwar leichter aussieht als es ist, der Spass aber nie zu kurz kommt. Und weil die sportliche Betätigung auf dem Sand gleichzeitig die Gelenke schont, ist sie für Jung und Alt geeignet.

Der «Raiffeisen Beach Point» befindet sich im Eigentum des Beachsportvereins Grabs und seinen rund 100 Mitgliedern. Diese kümmern sich um den Unterhalt und die Bewirtschaftung der Anlage, welche von Mai bis Oktober durchgehend geöffnet ist. Es stehen fix zwei Plätze für Beachvolleyball und ein Platz für Beachsoccer zur Verfügung

Hauptsponsor verlängert Engagement

Unlängst konnte die Vereinbarung mit dem Hauptsponsor Raiffeisenbank Werdenberg um



weitere fünf Jahre verlängert werden. Dank dem Engagement der Raiffeisenbank und der Unterstützung von Politischer Gemeinde, Schulgemeinde und vielen weiteren Sponsoren ist die Anlage für die Bevölkerung frei und kostenlos zugänglich. Damit dies so bleibt, bittet der Beachsportverein alle, der Anlage Sorge zu tragen und unnötige Verschmutzungen zu vermeiden.

Beachvolleyball Plauschturnier im August

Der Beachsportverein engagiert sich für die Jugend und organisiert diesen Sommer sein beliebtes Jugendtraining bereits in der dritten Saison. Knaben und Mädchen ab der Oberstufe

werden von einem professionellen Beachvolleyballtrainer in die Geheimnisse dieses populären Sports eingeführt.

Im August organisiert der Beachsportverein Grabs zudem sein erstes offenes Beachvolleyball-Plauschturnier. Gespielt wird in Viererteams. Die Verbindung aus sportlicher Herausforderung und dem Gefühl des Sandes zwischen den Zehen garantieren Spass und viele fröhliche Stunden.

Alle Informationen dazu, wie auch zu den Möglichkeiten der Reservation und alles Wissenswerte über den Verein und die Beachsportanlage finden sich auf der Homepage des Beachsportvereins Grabs www.beachsportgrabs.ch.

BRING-HOL-TAG

Haben Sie gerade Keller, Estrich, Garage oder Kästen geräumt und können nicht mehr alles gebrauchen? Wohin mit all den Spielsachen, Büchern, CD's, Garten- und anderen Möbeln, mit Geschirr und allen weiteren Gegenständen? Natürlich an den nächsten Bring-Hol-Tag!

Samstag, 13. Juni 2015

Bringen: 8-10 Uhr

Holen: 8-12 Uhr

Werkhof-Areal Grabs

Bitte beachten Sie, dass die Gegenstände gut erhalten, intakt und funktionstüchtig sind. Vielleicht finden Sie auch etwas Schönes zum wieder Mitnehmen.

**ORTSGEMEINDE GRABS****Neuverpachtungen**

Auf Herbst 2015 verpachtet die Ortsgemeinde Grabs:

74 a Streue im Hagersriet
120 a Streue im Chrostobel

Bewerbungen für die jeweilige Fläche sind bis **31. Mai 2015** (Eingang bei Kanzlei) an die Ortsgemeinde Grabs, Postfach 40, 9472 Grabs zu richten.

VERWALTUNG BLEIBT GESCHLOSSEN

Die Büros der Gemeindeverwaltung bleiben am Freitag nach Auffahrt, 15. Mai 2015, geschlossen.

Der Telefonanrufbeantworter gibt Auskunft, wem allfällige Todesfälle gemeldet werden können (081 750 35 00).

NÄCHSTE AUSGABE DES GRABSER GEMEINDEBLATTES

Dienstag, 16. Juni 2015

Inserat- und Textannahme bis spätestens **Donnerstag, 04. Juni 2015, 17 Uhr, bei der Gemeinderatskanzlei**

VERANSTALTUNGEN MAI**12. Sportschützen Grabs**

17-20 Uhr: 50-m-Anlage Glocke Grabs: Volksschiessen; Jedermann/-frau ab Jahrgang 2003 ist teilnahmeberechtigt; Sportgeräte stehen zur Verfügung

13. Schloss Werdenberg

14-15.30 Uhr: «Graben und Forschen» für Kinder und Jugendliche

13./20./27. Seniorenturnen

13.30 bzw. 14.45 Uhr, MZH Unterdorf

14. Evang.-Ref. Kirchgemeinde Grabs-Gams

9.30 Uhr: Konfirmation an der Auffahrt

14. Sportschützen Grabs

10-12 Uhr und 13.30-16 Uhr: 50-m-Anlage Glocke Grabs: Volksschiessen; Jedermann/-frau ab Jahrgang 2003 ist teilnahmeberechtigt; Sportgeräte stehen zur Verfügung

14.-17. Cevi Grabs

Auffahrtslager

15. Schloss Werdenberg

19-20 Uhr: Führung «Holzbauten im Städtli»

16. STV Grabs

Leuberg-Cup Zuzwil

17. Ornithologischer Verein Grabs

MZH Unterdorf: Natur- und Kleintiertag

17. Evang.-Ref. Kirchgemeinde Grabs-Gams

9.30 Uhr: Konfirmation

17. Schloss Werdenberg

11-17 Uhr: Internationaler Museumstag; lebendige Traditionen im Schlangenhaus

18. Procap Turngruppe Werdenberg

19 Uhr, MZH Unterdorf: Turnen mit Handicap

18. Mütter- und Väterberatung

13.30-16 Uhr, Betagtenheim «Stütlihus» (auf Voranmeldung)

19. Sportschützen Grabs

17-20 Uhr: 50-m-Anlage Glocke Grabs: Volksschiessen; Jedermann/-frau ab Jahrgang 2003 ist teilnahmeberechtigt; Sportgeräte stehen zur Verfügung

19. Evang.-Ref. Kirchgemeinde Grabs-Gams

19 Uhr, Kirche: Informationsabend «ökum. Meditationskurs»

20. Kath. Kirchgemeinde Buchs-Grabs

16 Uhr, kath. Pfarreiheim Buchs: «Bibelkarawane» für Kinder

22. Evang.-Ref. Kirchgemeinde Grabs-Gams

14 Uhr, Stütlihus: Seniorennachmittag

22.-31. Schloss Werdenberg

Schlossmediale

23. STV Grabs

Jugiausflug

24. Evang.-Ref. Kirchgemeinde Grabs-Gams

9.30 Uhr: Pfingstgottesdienst mit Abendmahl

24. Kath. Kirchgemeinde Buchs-Grabs

10.30 Uhr, Kirche Buchs: Gottesdienst zu Pfingsten, anschl. Apéro

24./25. Skiclub Grabs

Zigeunerbraten auf Gamperney

26. Verein Freunde Schloss Werdenberg

Mitgliederanlass

27. Evang.-Ref. Kirchgemeinde Grabs-Gams

20 Uhr, Kirche Gams: Bruder Klaus als ökum. Gestalt

29. Einwohnerverein Werdenberg

17 Uhr: Grillfest Egeten

29. Evang.-Ref. Kirchgemeinde Grabs-Gams

18 Uhr: Männerstamm-Boccia-Abend

29. Schützenverein Grabs

18-20 Uhr, Schützenstand IIs: Vorschiessen Feldschiessen

30. Cevi Grabs

13.30-17 Uhr: Cevinachmittag

30. Kath. Kirchgemeinde Buchs-Grabs

18 Uhr, BZ Gallus: Segnungsgottesdienst 6. Klassen, anschl. Imbiss

30./31. Skiclub Grabs

Gamperney-Berglauf

31. Evang.-Ref. Kirchgemeinde Grabs-Gams

10.30 Uhr, Schulhaus Berg: Familiengottesdienst

PILZSCHUTZ**Verboten ist das**

- Pflücken von Pilzen zwischen 20 und 8 Uhr;
- Sammeln in Gruppen mit mehr als drei Personen, ausgenommen Familien;
- mutwillige Zerstören von Pilzen;
- Verwenden von Geräten jeglicher Art.

Schonzeit**1.-10. jeden Monats**

In der Schonzeit ist jegliches Sammeln von Pilzen verboten.

Die erlaubte Menge beträgt 2 kg Pilze pro Person und Tag.

Der Gemeinderat

**Aktivitäten Skiclub Grabs****24./25. Mai**

Pfingsten: Zigeunerbraten auf Gamperney

30./31. Mai

Gamperney-Berglauf

VERANSTALTUNGEN JUNI

- 01./08./15./22./29. Procap Turngruppe Werdenberg**
19 Uhr, MZH Unterdorf: Turnen mit Handicap
- 02. Papiersammlung Dorf**
***01./08./15./22./29. Mütter- und Väterberatung**
13.30-16 Uhr, Betagtenheim «Stütlihus» (*auf Voranmeldung)
- 03. Senioren-Mittagstisch plus 60**
11.45 Uhr, Stütlihus, im Raum Kreuzberg; Anmeldung bis spätestens am Vortag, 10 Uhr an 081 771 15 84 oder 081 740 34 87
- 03. Evang.-Ref. Kirchgemeinde Grabs-Gams**
19 Uhr, BZ Gallus: ökum. Abendgebet
- 03./10./17./24. Seniorenturnen**
13.30 bzw. 14.45 Uhr, MZH Unterdorf
- 05. Kath. Kirchgemeinde Buchs-Grabs**
15.45 Uhr, Stütlihus: Gottesdienst
- 05. Schützenverein Grabs**
18-20 Uhr, Schützenstand IIs: Feldschiessen
- 05./06. Samariterverein Grabs**
Fr. 19-22 Uhr / Sa. 8-16 Uhr: Nothilfekurs
- 06. Werdenberger Buuramart**
- 06. Interkulturelles Fest grenzenLOS 2015**
Bahnhofstrasse Buchs
- 06. Skiclub Margelkopf**
Wiesli: Hüttenrumete
- 06. Schützenverein Grabs**
13-17 Uhr, Schützenstand IIs: Feldschiessen
- 07. Evang.-Ref. Kirchgemeinde Grabs-Gams**
9.30 Uhr: Gottesdienst
19 Uhr: Konzert mit Clemens Bittlinger (Sänger) und David Plüss (Keyboad)
- 07. STV Grabs**
Kreisjugitag
- 07. Kath. Kirchgemeinde Buchs-Grabs**
16 Uhr, Kirche Buchs: Konzert Kantichor Sargans
- 09. Kath. Kirchgemeinde Buchs-Grabs**
19 Uhr, kath. Pfarreiheim Buchs: Informationsabend «Firmung 18+» (Firmung 2016)
- 10. Schloss Werdenberg**
14-15.30 Uhr: «Graben und Forschen» für Kinder und Jugendliche
- 11. Schloss Werdenberg**
18.30-20 Uhr: Führung «Entlang den Mauern»
- 12. Kath. Kirchgemeinde Buchs-Grabs**
10.15 Uhr, Pflegeheim: Gottesdienst
- 12. Schützenverein Grabs**
18-20 Uhr, Schützenstand IIs: 2. Bundesprogramm
- 12. Evang.-Ref. Kirchgemeinde Grabs-Gams**
19.30 Uhr: Jugendgottesdienst P25
- 12. Schloss Werdenberg**
20-22.30 Uhr: Führung «Vollmondnacht im Mittelalter»

- 13. Bring- und Holtag**
13. oder 20. Verkehrsverein Grabs
VVG-Frontag
- 13./14. STV Grabs**
Turnfest Büren an der Aare
- 13./27. Cevi Grabs**
13.30-17 Uhr: Cevinachmittag
- 14. Eidg. Abstimmung**
- 14. Evang.-Ref. Kirchgemeinde Grabs-Gams**
9.30 Uhr: Gottesdienst
- 14. Kath. Kirchgemeinde Buchs-Grabs**
10.30 Uhr, Kirche Buchs: Festgottesdienst mit Chor zum 50-jährigen Jubiläum der Pfarrkirche Herz-Jesu
18 Uhr, Kirche Buchs: Konzert Kirchenchor und ConTigo (Schubertmesse Nr. 1 F-Dur)
- 17. Kath. Kirchgemeinde Buchs-Grabs**
16 Uhr, kath. Pfarreiheim Buchs: «Bibelkarawane» für Kinder
- 17. Stütlihus Grabs**
19 Uhr: Infoveranstaltung «Integrative Betreuung: Chancen und Grenzen im Heimalltag»
- 17. Evang.-Ref. Kirchgemeinde Grabs-Gams**
20 Uhr, Schulhaus Berg: Bibelstunde
- 19. Evang.-Ref. Kirchgemeinde Grabs-Gams**
14 Uhr, Stütlihus: Seniorennachmittag des Roten Kreuzes
- 19./20. FC Grabs**
Dorfturnier
- 20. oder 27. Velo-/Motoclub Grabs**
Familienwanderung
- 20. Schloss Werdenberg**
14-15.30 Uhr: «Graben und Forschen» für Familien
- 20./21. STV Grabs**
Kant. Turnfest Mels
- 21. Männerchor Grabs**
8.45 Uhr: Singen im Galluszentrum
- 21. Evang.-Ref. Kirchgemeinde Grabs-Gams**
9.30 Uhr: Gottesdienst
19 Uhr: Abendgottesdienst
- 21. Schloss Werdenberg**
14-15 Uhr: Führung «Zeitreise im Schloss»
- 22. Sagen-Wagen**
Beim Tätschdachhaus
- 24. Evang.-Ref. Kirchgemeinde Grabs-Gams**
12 Uhr, Rest. Schäfli: Männerstamm
- 26. Skiclub Margelkopf**
Hauptversammlung
- 26. Schloss Werdenberg**
19 Uhr: «Kultur im Bistro»
- 27. Familienverein Eggenberger**
9 Uhr, Plattis: Besichtigung Anlagen der Gemüseorganisation Müller (ca. 1 ½ h)
- 27. Kath. Kirchgemeinde Buchs-Grabs**
17 Uhr, Kirche Buchs: Festgottesdienst zur «Firmung 18+»
- 27. Evang.-Ref. Kirchgemeinde Grabs-Gams**
20 Uhr, Kirchgasse 2: Eyes up
- 28. Skiclub Margelkopf**
Sommerwanderung

ENERGIESPARTIPP

Energie und Wasser sparen beim Waschen

Rund 500 Kilogramm Wäsche werden im Jahr in einem durchschnittlichen Haushalt gewaschen. Folgende Massnahmen helfen beim Sparen:

- Die Waschmaschine möglichst voll beladen;
- Spar- und Ökoprogramm wählen;
- Bei normal verschmutzter Wäsche auf den Vorwaschgang verzichten, das spart bis zu 30 Prozent Strom;
- Temperatur reduzieren: eine 60 Grad-Wäsche verbraucht nur halb soviel Strom wie der Kochwaschgang. Eine 30 Grad-Wäsche benötigt nur zwei Drittel der Energie des 60 Grad-Waschganges.



Das Trocknen verbraucht doppelt soviel Strom wie das Waschen. Am besten die Wäsche öfter an der Luft trocknen und damit gleichzeitig auch Wasser sparen (Kondensationstrockner). Energie kann auch wie folgt gespart werden:

- Trockner voll beladen, eine ganze Trocknerfüllung ist bis zu 30 Prozent günstiger als zwei halbe Füllungen;
- Vorher die Wäsche kräftig schleudern und damit ebenfalls 30 Prozent Energie sparen;
- Möglichst in Grösse, Dicke und Material ähnliche Kleidungsstücke zusammen trocknen. Sie vermeiden damit lange Trocknungszeiten;
- Flusensieb und Wärmetauscher des Trocknungsgerätes regelmässig reinigen.

ALPSENNEREI HÖHI-VORALP

Wir freuen uns auf den 1. Alpsommer auf der Höhi. Wir verwöhnen Sie gerne mit feinem Alpkäse, fruchtigen Joghurts, kräftigem Alpbutter und kühlen Molkedrinks.

Start zum Alpsommer ist am Samstag, 30. Mai 2015.

Das Höhi-Team freut sich auf Ihren Besuch (081 740 35 10).

EINWOHNERSTAND

am 30. April 2014

Einwohnerstand Total	7'020 *
davon Grabser Bürger	2'695
Niedergelassene	2'979
Wochenaufenthalter / Nebenniedergelassene	102
Ausländer	1'244 *

* inkl. 80 Kurz- und Wochenaufenthalter, Asylbewerber, vorläufig Aufgenommene, Schutzbedürftige und Grenzgänger EG / EFTA

Metallbau



Werdenstrasse 84 + 86
CH-9472 Grabs
Tel. +4181 772 28 11
www.lippuner-emt.com

Lippuner
Energie- und Metallbautechnik

Qualität die überzeugt!

Fassadenbau, Fenster- und Türzargen, allgemeine Spenglerarbeiten oder stilvolle Geländer – alles aus einer Hand. Von der kompetenten Beratung bis zur fachmännischen Montage ist das Metallbauteam von Lippuner ein zuverlässiger Partner.



Hier fehlt Ihr Inserat

Wenn auch Sie im Grabser Gemeindeblatt inserieren möchten, so setzen Sie sich mit der Redaktion in Verbindung (081 750 35 22 oder gemeinderatskanzlei@grabs.ch).

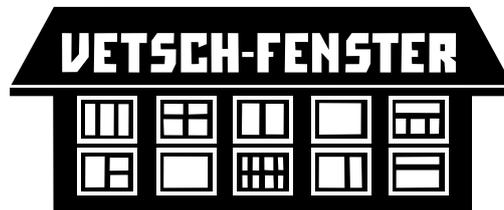


Tel 143
Die Dargebotene Hand
Ostschweiz und FL
www.ostschweiz.143.ch
Ihre Spende hilft!
PC 90-10437-2

TELEFON • CHAT • MAIL

H. VETSCH AG

Schreinerei - Fensterbau
Gässli 2 9472 Grabs
Telefon 081/771 31 77
Telefax 081/771 45 14
info@vetsch-fenster.ch
www.vetsch-fenster.ch



Ihr Fachbetrieb für Holzfenster, Holz-Metallfenster und Kunststoff-Fenster

- Ihre Fenster werden von uns auftragsbezogen und auf Mass fabriziert.
- Eine saubere und fachgerechte Montage wird durch unsere Fenstermonteure garantiert.

Mehr Informationen erwünscht? Verlangen Sie unseren Prospekt, oder rufen Sie einfach bei uns an.

Ihre Baupartner

NIEDERER
bauunternehmung

altstätten heerbrugg rebstein

VETSCH
bauunternehmung

grabs

BÜCHEL
bauunternehmung

oberriet rüthi

vom HUKA-Baupool



Gerne verwöhnen wir Sie mit **Kebab / Pizza / Pasta** und weiteren feinen Speisen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch an der Staatsstrasse 75, Grabs.

Ismail Seyhan und Team



BICKER
Haushaltgeräte

Grabs 081 771 75 93

Service/Verkauf



Mal anders

Maltop

Meyer & Partner
Maler- & Gipserarbeiten

Neubauten
Renovationen
Trockenbau

Postfach 156, 9472 Grabs
079 722 92 09 info@maltop-meyer.ch
Mal anders

Herzliche Gratulation

10. Juni 1926

Zogg-Staub Anna

Winnenwis 4515, 9472 Grabserberg

20. Juni 1926

Vetter-Hardegger Robert

Vorderdorfstrasse 13, 9472 Grabs

27. Juni 1926

Heeb-Frei Alfred

Limsergässli 12, 9470 Werdenberg

09. Juni 1927

Schlegel-Gibellini Jolanda

Stütlistrasse 5, 9472 Grabs

10. Juni 1927

Vetsch Elsbeth

Stütlihus, 9472 Grabs

26. Juni 1927

Zogg-Eggenberger Christian

Stütlistrasse 25, 9472 Grabs

24. Juni 1928

Jäggi-Lanz Verena

Obermasis 3604, 9472 Grabs

01. Juni 1929

Eggenberger-Zogg Hans

Werdenstrasse 27, 9472 Grabs

04. Juni 1929

Leuzinger-Dörig Kaspar

St. Gallerstrasse 58, 9470 Werdenberg

08. Juni 1930

Köpfler-Eggenberger Maria

Stütlistrasse 25, 9472 Grabs

21. Juni 1931

Eggenberger-Bomberger Bruno

Rietgasse 14, 9472 Grabs

27. Juni 1931

Reutimann-Renetzeder Arthur

Iverturststrasse 2, 9472 Grabs

23. Juni 1932

Meier-Egli Ernst

Mühlbachstrasse 11, 9472 Grabs

03. Juni 1933

Eggenberger-Lippuner Maria

Stütlistrasse 25, 9472 Grabs

19. Juni 1933

Zeller-Nüssli Johann

Pflegeheim Werdenberg, 9472 Grabs

21. Juni 1933

Forrer-Vetsch Walter

Simistuden 1401, 9472 Grabs

10. Juni 1934

Vetsch Mathias

Averschnära 2445, 9472 Grabserberg

19. Juni 1934

Lorenz-Fröhlich Marianne

Lindenweg 1a 4, 9472 Grabs

07. Juni 1935

Schumacher-Kappelmeier Waltraud

Rüti 226, 9470 Werdenberg

11. Juni 1935

Lutziger-Eggenberger Marie

Staudenstrasse 1, 9472 Grabs

26. Juni 1935

Möbes-Vetsch Siegfried

Amasis 3041, 9472 Grabs



30. und 31. Mai 2015
Gamperney-Berglauf

Kids-Lauf
 Jugend-Lauf
 mit Schulhauswertung
 Berglauf
 Nordic-Walk

Anmeldung
 Yves Hollenstein
 Steinacker 2519 - 9472 Grabs
 Fon P: +4181 740 33 21
 Mobile +4178 770 66 59
 anmeldung@gamperney-berglauf.ch

GAMPERNEY BERGLAUF GRABS
 www.gamperney-berglauf.ch

Schulanlage
 Unterdorf Grabs

Dieser Lauf respektiert die Umwelt-Empfehlung von  **RAIFFEISEN** Hauptsponsor



9. Plausch-Seilziehturnier Grabs, 13. Juni 2015

Veranstalter
 Hornschlittenclub Grabs

Turnierplatz
 Stütlihus (Bürgerheim), Grabs

Festwirtschaft

Top Stimmung mit
Zapfwele Örgeler

Kategorien

Schüler
 Herren
 Sie & Er

Anmeldung / Info
 walter.stricker@bluewin.ch
 oder
 www.hornschlittenclub-grabs.ch



FERIENSPASS

Herbstferien 2015

12. - 16. Oktober

Liebe Grabserinnen und Grabser

Wir suchen Sie! Sie können basteln, nähen, werken, singen, musizieren, schwimmen oder sonst was? Dann sind Sie bei uns genau richtig. Vom **12. bis 16. Oktober 2015** findet zum achten Mal der Grabser Ferienpass statt. Wenn Sie Lust und Zeit haben, mit den Grabser Schulkindern einen Kurs durch zu führen, dann melden Sie sich doch bitte bis zum **29. Mai 2015** per Mail bei info@ferienpass-grabs.ch. Sie bekommen von uns so alle weiteren wichtigen Informationen. Wir freuen uns auf Ihr Mail.

All diejenigen, die in den vergangenen Jahren schon ein oder mehrere Male ein Kursangebot gemacht haben, wurden von uns bereits per e-mail angeschrieben. Bei ihnen bedanken wir uns schon jetzt herzlich für die wiederkehrende Bereitschaft, beim Ferienpass Grabs mit zu wirken.

Das OK Ferienpass freut sich auf die achte Runde «Grabsli».

HOLEN SIE DIE WELT ZU SICH NACH HAUSE! - WERDEN SIE YFU-GASTFAMILIE -



YFU-Gastfamilie zu sein heisst, ein Austauschjahr zu machen – ohne wegzufahren: Im Zusammenleben mit einem Austauschschüler/einer Austauschschülerin im Alter zwischen 15 und 18 Jahren entdecken Sie eine fremde Kultur direkt bei sich zu Hause. Ausserdem lernen Sie Ihren Familienalltag von einer anderen Seite kennen und

sehen bisher selbstverständlich Geglaubtes aus einem neuen Blickwinkel.

Als Gastfamilie schenken Sie einem jungen Menschen für zehn bis elf Monate ein zweites Zuhause in der Welt. Das heisst, Sie nehmen ihn in Ihrer Familie auf und bieten ihm ein freies Bett und einen Platz am Tisch (inkl. Verpflegung). Motivation für die Aufnahme eines Austauschschülers/einer Austauschschülerin soll das Interesse am interkulturellen Austausch sein. YFU-Gastfamilien erhalten keine finanzielle Entschädigung.

Paare mit Kindern, Paare ohne Kinder, gleichgeschlechtliche Paare, Alleinerziehende, Patchwork-Familien etc. – alle sind eingeladen, Gastfamilie zu werden. Was zählt, ist die Bereitschaft, eine Austauschschülerin oder einen Austauschschüler als neues Mitglied in der Familie aufzunehmen. YFU-Austauschschüler/-innen kommen in aller Regel Anfang August in der Schweiz an.

Organisation mit Erfahrung

Der Verein YFU Schweiz, der über mehr als 60 Jahre Erfahrung auf dem Gebiet des Jugendaustausches verfügt, arbeitet nicht gewinnorientiert und wird als wohltätige Institution vom Bund unterstützt. YFU ist Gründungsmitglied von Intermundo und sowohl mit dem Intermundo-SQS- als auch dem ZEW0-Zertifikat ausgezeichnet.

Weitere Infos

Möchten Sie mehr wissen zum Thema «Gastfamilie sein»? Melden Sie sich unverbindlich bei YFU Schweiz (Monbijoustrasse 73, Postfach 1090, 3000 Bern 23, 031 305 30 60, info@yfu.ch) oder besuchen Sie unsere Webseite: www.yfu.ch.

«ePARTICIPATION» FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Die Gemeinde Grabs möchte die künftige Generation stärker ins politische Geschehen im Dorf einbinden

In der Gemeinde Grabs hat die Förderung der Anliegen von Kindern und Jugendlichen einen hohen Stellenwert. Die Kommission für Jugendfragen der Gemeinde beschloss im Sommer 2013, die Partizipation von Kindern und Jugendlichen zu einem Schwerpunktthema zu machen (vgl. Seite 3 im Gemeindeblatt vom November 2014).

Rosmarie Arnold / Hans-Dieter Zimmermann - Im Rahmen des Projekts «eParticipation» soll die Partizipation von Kindern und Jugendlichen auf Gemeindeebene weiter ausgebaut werden. Vor allem sollen die Möglichkeiten der neuen Medien – insbesondere der sozialen Medien – genutzt werden. Das Projekt wird als Modellvorhaben für Gemeinden nach Artikel 11 KJFG ab dem Frühjahr 2015 durch das Bundesamt für Sozialversicherung (BSV) gefördert. Von Beginn an wird das Projekt von einer breit aufgestellten Arbeitsgruppe vorbereitet und begleitet; die Arbeitsgruppe setzt sich zusammen aus Vertretern der Kinder und Jugendlichen, der Jugendarbeit, der FHS St. Gallen, des Amts für Soziales des Kantons, des Schulrates und der Politischen Gemeinde. Die grundlegenden Bedürfnisse und Wünsche wurden im Rahmen einer Umfrage unter den Mittel- und Oberstufenschülern in Grabs erhoben.

Grundsätzlich soll in dem Projekt untersucht werden, wie die Mittel der Informations- und

Kommunikationstechnik (IKT) für innovative Formen gesellschaftlicher, sozialer und politischer Partizipation mit besonderem Fokus auf Kinder und Jugendliche eingesetzt werden können. Darauf aufbauend sollen konkrete Handlungsoptionen im Sinn eines Leitfadens entwickelt werden.

Projekt verfolgt zwei zentrale Zielsetzungen

Einerseits wird ein konkretes «eParticipation»-Vorhaben mit und für definierte Zielgruppen in der Gemeinde Grabs in Form einer Ideenbörse implementiert und durchgeführt. Zusammen mit der Arbeitsgruppe sowie einer Klasse des BZB wird eine konkrete Lösung als mobile App entwickelt, anschliessend wird die Ideenbörse zum Leben erweckt. Dabei wird das Verhalten beobachtet sowie die gemachten Erfahrungen analysiert. Darauf aufbauend soll die App sowie die gesamte Ideenbörse verbessert und angepasst werden.

Die konkrete Umsetzung des Projekts «Ideenbörse» wird von Experten der FHS St. Gallen unterstützt, begleitet und evaluiert. Die Evaluation betrifft vor allem die Instrumente der «eParticipation» sowie die Analyse des Verhaltens Jugendlicher im Umgang mit neuen Medien bzw. Social Media im realen Alltag in Bezug auf Partizipation an gesellschaftlichen Prozessen auf Gemeindeebene. Daraus werden Empfehlungen und Massnahmen für Beteiligte und Betroffene abgeleitet.

Mit Hilfe des Projekts werden die Grundlagen für den Einsatz der «eParticipation» bei der Kinder- und Jugendmitwirkung erarbeitet. So werden die verfügbaren IKT-gestützten Instrumente entsprechend der verschiedenen Beteiligungsstufen und -formate evaluiert und zugeordnet sowie konkrete Empfehlungen für den Einsatz formuliert.

Auf der praktischen (Anwendungs-) Ebene sollen die Projektergebnisse verwendet werden können, um sie der professionellen Jugendarbeit im Kanton St. Gallen und in weiteren Kantonen zur Erweiterung des methodischen Rüstzeugs zur Verfügung zu stellen.

Die Ergebnisse werden als Leitfaden für die «eParticipation» bei der Kinder- und Jugendmitwirkung auf Gemeindeebene publiziert. Damit sollen die Ergebnisse anderen Gemeinden im Kanton St. Gallen sowie darüber hinaus der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung stehen.

Die Zielsetzungen sowie die Vorgehensweise – mit Bezug auf das Projektvorhaben in Grabs – sind von Beginn an abgestimmt mit der Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Familienfragen des Kantons St. Gallen (KJF) und somit in die Gesamtstrategie im Bereich «Jugend und Politik» des Kantons St. Gallen eingebunden.

PRO PATRIA-SAMMLUNG 2015 – IM ZEICHEN VON BAUDENKMÄLERN UND MUSEEN

Die Schweizerische Stiftung Pro Patria ist eine gemeinnützige Organisation, die seit 1909 tätig ist. Damals wie heute besteht das Ziel darin, kulturelle und soziale Anliegen in unserem Land zu fördern. Nicht zuletzt durch den Verkauf von Pro Patria-Briefmarken ist die Stiftung in der Lage, Jahr für Jahr Förderbeiträge von über einer Million Franken an kulturelle und soziale Projekte zu leisten.

Die diesjährige Pro Patria-Sammlung steht zunächst einmal im Zeichen der Denkmalpflege. Der entsprechende Fonds ist – als Folge der steigenden Nachfrage – leider weitgehend erschöpft. Den Förderbeiträgen der Pro Patria kommt neben den gesetzlich verankerten Subventionen der öffentlichen Hand eine ganz besondere Rolle zu, weil sie eine gezielte Ermunterung für kulturbewusste Besitzerinnen und Besitzer von Baudenkmalern bedeuten.

Einen weiteren Schwerpunkt der Sammlung 2015 bilden zum dritten und letzten Mal Schweizer Orts- und Regionalmuseen. Mit den diesjährigen Pro Patria-Briefmarken wird die 12-teilige Serie mit Objekten aus Museen abgeschlossen. Die Briefmarken 2015 sind Museen in Aigle VD, Appenzell AI, Steckborn TG und Saanen BE gewidmet.



Sorgentelefon für Kinder



Gratis

0800 55 42 10

weiss Rat und hilft

sorgenhilfe@sorgentelefon.ch
SMS-Beratung 079 257 60 89

www.sorgentelefon.ch
PC 34-4900-5

Region Sarganserland-Werdenberg energieagentur st.gallen

Energieerstberatung in der Region Sarganserland - Werdenberg

- Möchten Sie die Energiekosten senken?
- Planen Sie eine energetische Modernisierung Ihres Gebäudes?
- Wo finden Sie energieeffiziente Haushaltsgeräte?
- Welches Heizsystem ist optimal für Ihr Zuhause?
- Kennen Sie die Energieförderprogramme?
- Ist Ihr Hausdach für Solarenergie geeignet?

Wir beantworten Ihnen diese und weitere Fragen

Gerne beraten wir Sie an einem der folgenden Orte von 14 bis 18 Uhr. Die genauen Daten finden Sie auf der Rückseite.

Buchs	Walenstadt	Bad Ragaz	Sargans
ESP AG Grünastrasse 31 9470 Buchs	WEW Walenstadt Bahnhofstrasse 5 8880 Walenstadt	Rathaus Rathausplatz 2 7310 Bad Ragaz	Altes Rathaus Städtchenstrasse 43 7320 Sargans

Reservieren Sie sich Ihren Termin unter www.energieagentur-sg.ch > Erstberatung.

Wir beraten Sie auch gerne telefonisch: 058 228 71 71



FRONTAG VORALPSEE

Samstag, 13. Juni 2015
(Ausweichdatum: 20. Juni 2015)

Zum Mitarbeiten laden wir Männer, Frauen und Familien ein, die Freude an unserem Erholungsgebiet Voralpsee haben.

Besammling

um 8 Uhr beim Werkhof der Politischen Gemeinde Grabs.

Dauer

bis ca. 12 Uhr; anschliessend wird ein Mittagessen offeriert. Rückfahrt nach Absprache.

Anmeldung

bis Donnerstag, 11. Juni 2015 unter Tel. Nr. 081 771 32 45 oder per e-mail (lippuner.h@bluewin.ch).

Persönliche Ausrüstung

Arbeitskleidung, gutes Schuhwerk, Wetzschutz und Arbeitshandschuhe.

Versicherung

ist Sache des Teilnehmers.

Auskunft über Durchführung

Freitag, 12. Juni bzw. 19. Juni 2015 ab 14 Uhr unter der Tel. Nr. 081 771 32 45.

procap

Procap Sargans Werdenberg

für Menschen mit Handicap

Procap ist die grösste Selbsthilfe- und Mitgliederorganisation von und für Menschen mit Handicap in der Schweiz. Sie wurde 1930 gegründet und zählt heute über 20'000 Mitglieder in rund 45 regionalen Sektionen. Procap unterstützt Menschen mit Behinderung, unabhängig der Behinderungsform. Die Sektion Sargans-Werdenberg wurde im Juni 1971 gegründet und zählt heute mit rund 950 Mitgliedern zu einer der grössten Sektionen.

Wofür steht Procap

Trotz ihres Handicaps sollen Menschen mit einer Behinderung möglichst selbstständig und gleichberechtigt leben können – diese Vision verfolgt Procap und dafür kämpft sie auf allen politischen Ebenen. Ihren Mitgliedern bietet sie erstklassige Dienstleistungen im Bereich Rechts- und Sozialversicherungsberatungen an. Zudem ist Procap eine kompetente Auskunftsstelle für hindernisfreies Bauen und Wohnen sowie für gleichberechtigten Zugang zu Sport, Freizeit und Kultur.

Übers Jahr organisieren wir verschiedene gesellschaftliche regionale Anlässe für unsere Mitglieder, wie einen Sommer-Tagesausflug, Herbsttreff und die traditionelle Weihnachtsfeier in der Kanti Sargans. Unsere Mitglieder haben auch die Möglichkeit, in verschiedenen Sportgruppen und einer Freizeitgruppe aktiv mitzumachen. Jährlich wird auch ein regionaler Sporttag in Sargans organisiert.

Haben Sie sozialversicherungsrechtliche Probleme oder Fragen aufgrund eines Unfalles, einer Krankheit oder weil Sie mit einem Geburtsgebrechen geboren wurden – Procap gibt Ihnen gerne weitere Auskunft:

Procap Sargans-Werdenberg, Grossfeldstrasse 44, Sargans / 081 723 61 71 / sekretariat@procap-sw.ch / www.procap-sw.ch

VIELSEITIGES JAHRESPROGRAMM

Die Aktivitäten der evangelischen Kirchgemeinde Grabs-Gams reichen weit über den Gottesdienst hinaus

Das Jahresprogramm 2015 der evangelischen Kirchgemeinde Grabs-Gams ist wiederum vielfältig und erlebnisreich. Besonderen Wert wird dabei stets auf die Interessen der Kinder und Jugendlichen gelegt.

Kirchgemeinde Grabs-Gams - Wagen wir doch einen kleinen Rück- bzw. Ausblick auf das spannende Programm:

Abendmahleinführung der 3. Klässler

Am Palmsonntag feierten 34 evangelische Drittklässler ihr erstes Abendmahl. Die Lehrkräfte Nicole Schmidt-Aebischer (Schulhaus Feld), Stefan Kohler (Unterdorf), Irene Siegfried (Quader), Karin Fischer (Quader) und Christina Zogg (Berg) gestalteten zusammen mit den Schülerinnen und Schülern sowie Pfr. John Bachmann den Gottesdienst zur biblischen Geschichte von Maria und Martha, die Gastgeber von Jesus waren und dabei viel lernten.



«Füür und Flamme» für die Kinderwoche

Voller Vorfreude erwarteten in der zweiten Frühlingferienwoche die 29 Leiter die Kinder zur Kinderwoche «Füür und Flamme» im Oberstufen-Schulhaus «Kirchbünt». Sie wurden nicht enttäuscht, ungefähr 80 Kinder nahmen gespannt daran teil. Gleich zu Beginn wurden sie mit einem Theater 2000 Jahre zurück nach Jerusalem versetzt. Der Strassenjunge Tobi und die Händler vor dem Tempeltor begleiteten sie durch die ganze Woche und sie erlebten vieles mit den ersten «Jesus-Leuten».

Jeder Tag wurde mit singen, Theater und der fortlaufenden Geschichte eröffnet, danach ging es klassenweise in die Gruppe zur Thematik. Nach einem feinen Zvieri gab es Spiel und Spass in den acht altersgemischten Actiongruppen. So mussten Münzen im nebelgefüllten Velokeller gefunden werden, in Feuerwehrkleidung mit der Kesselspritze Wasser zielgenau eingesetzt werden, ein Auto mit dem Seil gezogen, Fussball gespielt und durch cleveres Handeln und Tauschen ein Feuer entfacht werden...! Auch der Workshopnachmittag mit zehn



verschiedenen Angeboten und das Fest am Freitag durften nicht fehlen. Zum Abschluss gab es noch ein grosses Finale mit einem Domino-Feuerwerk und zwei Feuerspeiern!

Dank vielen Menschen, welche die Woche mit Zeit, Material und Essen unterstützt haben und dank strahlend schönem Wetter, erlebten die Teilnehmenden eine wunderschöne, actionreiche und spannende Kinderwoche. Die Gesichter der strahlenden Kinder werden noch lange in Erinnerung bleiben ... und so freuen sich nicht nur die Kinder sondern auch alle Helferinnen und Helfer auf die nächste Kinderwoche im April 2016!

Gastfreundschaftsprojekt

Im April, Mai und Juni dieses Jahres führt die Kirchgemeinde Grabs-Gams ein Gastfreundschaftsprojekt durch. Menschen aus der Gemeinde werden ermutigt, sich als Gast oder Gastgeber zu melden. Gastfreundschaft ist in der Bibel sehr wichtig, auch von Jesus wird berichtet, dass er Gastfreundschaft lebte. Sie ist ein Weg, um ein Stück Nächstenliebe konkret zu leben. Per Los wurden die Angemeldeten einander zugeteilt. Es ist interessant, wenn man dann plötzlich jemanden zugelost bekommt, den man wenig oder kaum kennt. Die Verantwortlichen sind gespannt auf die Rückmeldungen.



Vater-Kind-Wochenende im September

Das Wochenende für Väter und Kinder im Schulalter von der 1. bis zur 4. Klasse findet vom 4. bis 6. September 2015 irgendwo in der Ostschweiz statt (Haus, Hütte oder Bauernhof).

Vater und Kind erleben sich in einer aktiven Rolle und geniessen die ungeteilte Aufmerksamkeit. Um die Beziehung zu vertiefen, ist es optimal, wenn ein Vater nur mit einem Kind am Wochenende teilnimmt.

Das Wochenende beginnt mit der individuellen Anreise am Freitagabend, je nach den eigenen zeitlichen Möglichkeiten und endet am Sonntagnachmittag mit einem gemeinsamen Abschluss. Dazwischen liegen gemeinsame Programmteile im Wechsel mit getrennten Programmen für Kinder und Väter.

Die väterliche Präsenz ist für die Entwicklung der Kinder sehr wichtig. Eingespannt in ihre Berufspflichten ist es vielen Vätern nicht möglich, so viel Zeit in die Beziehung zu ihren Kindern zu investieren, wie sie es gerne möchten. An diesem Wochenende versuchen wir eine Plattform zu schaffen, in welcher Väter und ihre Kinder miteinander und füreinander Zeit haben; und ein Team sein können. Gemeinsam herausgefordert (als Team und als Gruppe) in der Natur beim Sport, Spiel, Basteln und Kochen.

Für die Väter ist es eine gute Erfahrung, ihr Vatersein zusammen mit andern Vätern zu erleben und miteinander ungezwungen Gedanken über Beruf, Familie, Partnerschaft, Freizeit etc. auszutauschen. Nach dem Zubettgehen der Kids bleibt dazu genügend Zeit.

Organisiert wird das Wochenende von einem Team der evang. Kirchgemeinde Grabs-Gams unter der Leitung von Diakon Martin Nägele. Genauere Infos und ein Anmeldetalon erscheinen im Juni. Die voraussichtlichen Kosten betragen zwischen 70 und 100 Franken pro Person, inkl. Verpflegung und Übernachtung (je nach Unterkunft).

Besuchen Sie unsere Website

Weitere Informationen zu den Aktivitäten finden Sie unter www.ekirche-gg.ch.

KINDER-CHÖRLI UND KINDER-TANZGRUPPE



LUST AUF SINGEN UND/ODER TANZEN



Liebe Schülerinnen und Schüler

Was die Grabserberger Spatzen geleistet haben, ist bewundernswert, und dass sich dieses Chörli nun einfach so in Luft auflösen wird, ist sehr schade. Wir wollen deshalb etwas Neues auf die Beine stellen und dazu brauchen wir deine Hilfe.

Unsere Idee ist, dass wir ein Kinder-Chörli zusammenstellen können, welches mehrstimmige Jodel- und Heimatlieder singt und zum Teil dann auch die Kinder-Tanzgruppe begleitet. D.h. die grösseren Kinder singen und die kleineren Kinder tanzen dazu. Geplant sind die Proben am Freitag nach der Schule im Schulhaus Grabserberg.

Singen: ab 3. Klasse bis 3. Oberstufe

Tanzen: ab grosser KiGa

Es besteht natürlich auch die Möglichkeit, sich für's Singen und Tanzen anzumelden. Die erste Probe findet voraussichtlich am Freitag, 22. Mai 2015 statt.

Falls du Interesse hast, dann melde dich unter 081 771 51 03 oder per Mail (steinagger@bluewin.ch).

Es freuen sich:

Margrit Scherrer, Singleiterin

Elisabeth Eggenberger, Tanzleiterin

Regula Arpagaus, Singleiterin StV

BACHUNTERHALTPFLICHT

Welche Bedeutung der Unterhaltspflicht bei Bächen beigemessen werden muss, haben vergangene Unwetter in unserer Gemeinde gezeigt.

Die Grundeigentümer werden hiermit ausdrücklich auf ihre Pflichten sowie ihre Verantwortung aufmerksam gemacht und aufgefordert, den möglichen Gefahren in diesem Zusammenhang ein besonderes Augenmerk zu schenken.

Bäche und ihre Zuläufe sind periodisch zu unterhalten und vor allem von herumliegendem Holz und sonstigem Unrat zu säubern. Art. 11 des Kant. Wasserbaugesetzes bestimmt, dass wo keine andere Unterhaltspflicht nachweisbar ist, die Grundeigentümer, die an das Gewässer anstossen, dafür zu sorgen haben. Bei Holzarbeiten sollen auch die Aufräumarbeiten nicht vernachlässigt werden.

Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass im zum Teil unwegsamen Gelände Probleme bei Aufräumarbeiten entstehen können (Kostenaufwand, keine Zufahrten etc.). Trotzdem ist aber der allgemeinen Sorgfaltspflicht nachzukommen.

PARKIEREN IM GRABSER BERGGEBIET

Seit Jahren werden die Parkplätze im Berggebiet zwischen dem **01. Mai und dem 31. Oktober** an allen Wochentagen bewirtschaftet.

An den zwei Parkuhren im Gebiet Höhi und Muntlerentsch können Parktickets bezogen werden (1-Tageskarte: 6 Franken / 2-Tageskarte: 9 Franken).

Für regelmässige Besucherinnen und Besucher besteht zudem die Möglichkeit, eine Saisonvignette zu lösen. Diese kostet für in Grabs wohnhafte Personen 40 Franken und für Auswärtige 60 Franken.

Achtung - bitte gut sichtbar platzieren

Bitte denken Sie daran, das Parkticket, die Vignette oder eine allfällige Fahrbewilligung für die Strassen im Berggebiet gut sichtbar an der Frontscheibe des Fahrzeuges aufzukleben bzw. zu platzieren.

VERHÜTUNG VON LÄRM

Die längere Tagesdauer infolge Sommerzeit schafft meist auch mehr Raum für Aktivitäten im Freien.

Um Streitigkeiten mit den Nachbarn zu vermeiden, beachten Sie bitte folgende Grundregeln:

- Keine lärmigen Garten- und Hausarbeiten (Rasenmähen, Motorsägen, Teppiche klopfen, Renovationsarbeiten usw.) von 12 bis 13.30 Uhr sowie ab 20 Uhr bis morgens um 8 Uhr.
- Sparsames Einsetzen chemischer Anzündhilfen wie Pasten und Zündwürfel, da diese oft unangenehmen Geruch erzeugen. Einige mit Brennsprit getränkte Holzkohlen sind billiger, genauso zuverlässig und stinken erst noch weniger.
- Balkons von Mehrfamilienhäuser sind eher ungeeignete Grillorte. Sofern die Hausordnung das Grillieren überhaupt zulässt, empfiehlt sich eher ein Gasgrill, der kaum Rauch und weniger Geruch erzeugt.
- Auch Streitigkeiten nach Gartenfesten lassen sich vermeiden: Wollen Sie mit Ihren Freunden die Sommerabende geniessen, teilen Sie das den Nachbarn doch mit. Oder beachten Sie wenigstens, dass zwischen 22 Uhr und 7 Uhr morgens die Nachtruhe grundsätzlich einzuhalten ist. Mit einem rechtzeitigen, gutnachbarlichen Gespräch kommt mancher Ärger erst gar nicht auf. Was natürlich nun nicht heisst, dass man sich ängstlich alle sommerlichen Freuden versagen muss.

ERZIEHUNGS- UND BILDUNGSKOOPERATION

Zum Wohle der Kinder sollten Eltern und Schule gut zusammen arbeiten

Eltern haben entscheidenden Einfluss auf die Entwicklung, das Wohlergehen und den Schulerfolg ihrer Kinder. Eine tragfähige Erziehungspartnerschaft zwischen Eltern und Schule ist Grundlage für erfolgreiche Bildungs- und Erziehungsprozesse.

Petra Sulser / Diego Forrer - Im Kanton St. Gallen ist die Elternbildung nicht gesetzlich geregelt. In den letzten Jahren wurde jedoch eine Fachstelle «Elternbildung» aufgebaut. Diese ist im Amt für Volksschulen angesiedelt. Die Fachstelle setzt sich dabei für die Unterstützung, die Koordination, die Förderung und die Weiterentwicklung der Elternbildung an den St. Galler Schulen ein.

Die Elternarbeit an Schulen kann in vier Teilbereiche unterteilt werden: Elternbildung, Eltern-austausch, Elterninformation sowie Elternmitwirkung. Aber was heisst das nun konkret und wie wird dies in der Schulgemeinde Grabs gelebt?



Analyse der Elternarbeit

Auf die neue Amtsdauer wurde auf Schulrats-ebene eigens ein Ressort «Eltern» geschaffen. Schulrätin Petra Sulser zeichnet seit rund zwei Jahren für dieses Ressort verantwortlich. Ziel war in einer ersten Phase, einen Überblick über die bisher gelebte Elternarbeit an der Grabser Schule zu erhalten. Dabei wurden die bisherigen Elternabende beim Kindergarteneintritt, beim Eintritt in die 1. Klasse sowie beim Übertritt in die Oberstufe beurteilt. Auch die bisherigen Zusammenarbeitsformen zwischen Schule und Elternschaft wurden analysiert.

Was wird bereits gemacht?

Die Elternmitwirkung an der Schule Grabs hat Tradition. So nehmen immer wieder Eltern als Leiterinnen und Leiter an den Skitaggen teil. Vereinzelt Eltern haben schon Klassen auf der Schulreise oder auf der Herbstwanderung begleitet oder unterstützten die Kindergärtnerinnen

beim Schwimmunterricht bzw. in der Garderobe. Alles unspektakuläre, aber dennoch sehr wertvolle Einsätze für ein gutes Einvernehmen zwischen Schule und Elternschaft.

In den letzten Jahren wurden die offiziellen Elternabende zum Kindergarteneintritt und zum Schuleintritt genutzt, um im Rahmen eines Referates über aktuelle Themen zu informieren. Die Referate stossen bei den Eltern auf gute Resonanz. Diese in Zusammenarbeit mit der Elternbildung Werdenberg aufgegleiste Elternarbeit soll in dieser Form weitergeführt werden.

Eine gute Art für die Eltern, die Schule bzw. das Schulumfeld des Kindes besser kennen zu lernen, sind die Schulbesuchstage. Diese finden in der Regel jeweils gegen Ende Mai statt. In diesem Jahr am Donnerstag/Freitag, 21./22. Mai 2015.

Ein weiterer – aus Sicht der Schulgemeinde sogar der wichtigste – Bestandteil der Elternarbeit bilden die Klassenelternabende sowie die Elterngespräche. Hier hat die Klassenlehrperson Gelegenheit, den Kontakt zu den Eltern zu fördern und auch ihre Ziele und Ideen zu präsentieren. Auch soll das individuelle Elterngespräch einen Dialog zwischen Lehrperson, den Eltern und allenfalls auch dem Schulkind ermöglichen, in dem man auf die Stärken und die allfälligen Schwächen des Kindes individuell eingehen kann.

Jede Schuleinheit hat in den letzten Jahren ihre eigenen Projekte entwickelt, bei welchen man auf die Mithilfe der Eltern angewiesen ist. So führt das Schulteam Quader jeweils im November eine Lesenacht durch und das Schulhaus Feld organisiert seit Jahren am Mittwochvormittag einen Pausenkiosk. In der Vorbereitung sind die Eltern gefordert und helfen mit der jeweiligen Klasse tatkräftig mit. Die Schuleinheit Unterdorf ist beim Sporttag auch immer wieder auf Eltern angewiesen und hat bereits Projekte realisiert, bei welchen die Eltern für ihre Kinder Vorbereitungsarbeiten durchgeführt haben. Am Grabserberg sind die Verantwortlichen immer wieder auf Fahrdienste der Eltern angewiesen. Das traditionelle Fussballspiel am Ende der Schulzeit zwischen den Schülerinnen und Schülern der 3. Oberstufe und den Eltern und Lehrern bildet auf der Oberstufe auch immer wieder einen tollen Abschluss.

Nächste Schritte

Es gibt aber trotz der guten Ausgangslage immer wieder Bereiche und Situationen, welche zu allfälligen Missverständnissen oder aufgrund einer fehlenden oder zu späten Information zu Konflikten führen können. Der Schulrat hat deshalb in einer monatelangen Arbeit zusammen



mit den Schulleitungen und den Schulteams ein neues Kommunikationskonzept entwickelt und dieses inzwischen auch erlassen. Es gilt nun für das Lehrpersonal, die Schulteams, die Schulleitungen aber auch den Schulrat das Kommunikationskonzept in den nächsten Monaten in ihre tägliche Arbeit einfließen zu lassen.

Der Schulrat hat zudem im Budgetprozess einen Beitrag für eine flächendeckende Elternbefragung genehmigt. Das heisst, dass das Institut für Bildungsevaluation der Pädagogischen Hochschule St. Gallen nach den Herbstferien eine professionelle Befragung bei sämtlichen Eltern in der Schulgemeinde Grabs durchführen wird.

Der Schulrat erhofft sich dabei weitere Antworten für die Weiterentwicklung einer guten Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus zu erhalten.

Ziel

Eltern und Schule verfolgen das gleiche Ziel, welches das Volksschulgesetz vorgibt:

- Das Kind soll sich in seiner Schulzeit zu einem lebensbejahenden, tüchtigen und gemeinschaftsfähigen Menschen entwickeln.
- Die Schule fördert dabei die unterschiedlichen und vielfältigen Begabungen und die Gemütskräfte der Schülerin und des Schülers, vermittelt die grundlegenden Kenntnisse und Fertigkeiten, öffnet den Zugang zu den verschiedenen Bereichen der Kultur und leitet zu selbständigem Denken und Handeln an.
- Auch erzieht sie die Schülerin und den Schüler nach den Grundsätzen von Demokratie, Freiheit und sozialer Gerechtigkeit im Rahmen des Rechtsstaates zu einem verantwortungsbewussten Menschen und Bürger.

Geschätzte Eltern

Die Schulgemeinde Grabs freut sich auf ein weiterhin gutes Einvernehmen. Dies zum Wohle Ihres Kindes – zum Wohle der Gemeinschaft!

ERFOLGREICHE «UMWELTPUTZETE»

Bei strahlendem Wetter wurde dem Abfall mit vereinten Kräften zu Leibe gerückt



Katharina Gächter - Über 50 hochmotivierte Leute, davon mehr als die Hälfte Kinder, haben bei wunderschönem Frühlingwetter an der «Umweltputzete» vom Samstag, 28. März 2015 teilgenommen. Gemeinsam wurden Wege, Wiesen, Ruheplätze sowie Waldränder und Bachborde von achtlos weggeworfenem Abfall befreit.

Nach der «Putzete» lud eine kleine Festwirtschaft die freiwilligen Helfer zum gemütlichen Beisammensein ein.

Die Verantwortlichen bedanken sich herzlich für den tollen Einsatz zugunsten der Umwelt.

